

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0501/2018 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	8.3.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Starkregen-Gefahrenkarte in Hannover Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld am 08.03.2018 TOP 8.3.1.

Viele Städte in Deutschland entwickeln derzeit eine neue Art Stadtplan. Was bewirken diese neuartigen Stadtpläne? Die Nutzer werden – bis auf die Hausnummern genau – auf den Karten erkennen, welche Straßenzüge bei welcher Regenmenge wie stark durch Überflutungen gefährdet sind.

Erkenntnisse aus Meteorologie, Statistik, Topografie und Baukunde fließen in die Herstellung ein, die Lage von Grünflächen, Gefälle und Kanälen spielen eine Rolle. „Die Karten erfordern hohe Auflösung, also einen großen Maßstab. Sie zeigen überflutungsgefährdete und besonders verwundungssensible Bereiche“, sagt Peter Schütz vom Umweltministerium in Düsseldorf.

Solche Karten werden derzeit in vielen Rathäusern angedacht und entwickelt. Baden-Württemberg ist, so der Deutsche Wetterdienst, weit vorangekommen, Niedersachsen liegt eher noch zurück. Das bevölkerungsstärkste Bundesland Nordrhein-Westfalen pendelt in der Mitte. Das NRW-Umweltministerium weiß von Plänen, Bemühungen und ersten Karten-Realisierungen in Köln, Münster, Neuss, Remscheid, Solingen, Wuppertal, Unna und Ruhrgebietsstädten wie Dortmund.

Auch Hannover hatte mit Starkregen zu kämpfen – z.B. im Jahre 2017, aber auch in den Jahren davor.

Ich frage daher die Verwaltung:

1. Hat Hannover schon eine solche Starkregen-Gefahrenkarte bzw. ist eine in Arbeit oder kurzfristig geplant?
2. Was sagt diese Karte, so sie schon vorläge, über Starkregengefahrenlagen im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld aus?

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Zu 1.

Hannover hat noch keine solchen Starkregengefahrenkarten. Das Projekt zur Erstellung von Starkregengefahrenkarten ist allerdings langfristig in Planung. Nach heutigem Stand ist mit einer Fertigstellung und Veröffentlichung bis 2020 zu rechnen.

Zu 2.

Aussagen zu Starkregengefahrenlagen im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld -basierend auf den genannten Starkregengefahrenkarten- sind nicht möglich, da diese bislang nicht vorliegen.

18.62.04 BRB
Hannover / 05.03.2018